



15. Dezember 2008

080036PML\_BUNT

## Städtische Spitzenjobs nach Eignung vergeben

*Lübecker BUNT beteiligt sich nicht an Postenschiebereien und politisch motivierten Stellenbesetzungen - Fachkunde und Führungsqualitäten ausschlaggebend*

Für die unabhängige Bürgervereinigung Lübecker BUNT ist die Vergabe von Spitzenjobs in der Stadtverwaltung eines der wichtigsten strategischen Instrumente zum Umbau des reformbedürftigen Apparates Stadtverwaltung Lübeck. „BUNT ist im Mai mit dem Versprechen zur Wahl angetreten, sich nicht an Postenschiebereien und politisch motivierten Stellenbesetzungen zu beteiligen“, sagt die BUNT-Vorsitzende Dr. Hildegund Stamm. „Daran werden wir festhalten!“

Für die Vergabe von städtischen Spitzenjobs sollten allein Fachkunde und Führungsqualität den Ausschlag geben - nicht politische Taktik oder Machtfragen. „Das Parteibuch darf keine Rolle spielen bei der Vergabe der vier städtischen Senatorenposten“, so Stamm. „Darauf möchten wir auch die anderen Bürgerschaftsmitglieder hinweisen, wenn es im Januar darum geht, den hochdotierten Spitzenjob in der Bauverwaltung neu zu besetzen.“

Stamm erinnert daran, dass auf den jetzigen Amtsinhaber Franz-Peter Boden vor sechs Jahren große Hoffnungen gerichtet waren, als er den nicht wiedergewählten Dr. Volker Zahn als langjährigen Bausenator ersetzte. Vorrangig haben wir Bürger von Herrn Boden ein realisierbares Konzept zur Sanierung der maroden Straßen und Radwege erwartet, die unter Herrn Zahn total vernachlässigt worden sind. Diese Erwartungen habe Herr Boden jedoch nicht erfüllt.

Als Infratest im April 2008 die Bürger befragte, stellte sich heraus, dass dieses Thema noch immer Nummer 1 war und von den Bürgern als wichtigstes kommunales Thema benannt wurde. „Die Bürger haben absolut Recht“, sagt Stamm. „Der Gesamtzustand des Lübecker Straßennetzes mag sich an einigen Punkten verbessert haben. Insgesamt hat sich der Straßenzustand während der Amtszeit von Herrn Boden noch verschlechtert.“ An den Radwegen könne es jeder Bürger sofort erkennen: Hier ist in den vergangenen Jahren noch nicht einmal die Substanz erhalten worden. Die Verantwortung trage in erster Linie der notorisch inaktive und aufreizend desinteressierte Bürgermeister Bernd Saxe, auf dessen Anweisung hin die Senatorenriege ihren Aufgaben nachgeht. Doch auch Herr Boden sei von der Mitverantwortung nicht völlig freizusprechen.

Der Lübecker BUNT werde das Thema einer sicheren, komfortablen, sowie sozial- und umweltverträglichen Mobilität jetzt ins Zentrum seiner Befragungen an den künftigen Bausenator stellen. Denn hier müsse sich in nächster Zeit sehr schnell und grundlegend etwas verändern. Ob Herr Boden dafür der richtige Mann sei, wolle man angesichts der vergangenen sechs Jahre zumindest in Frage stellen und mit den Profilen der neuen Bewerber vergleichen. Davon mache der BUNT abhängig, ob man in der Bürgerschaft für die Wiederwahl Bodens stimmen werde oder nicht.

*[textende]*

*Weitere Informationen über den Lübecker BUNT: E-Mail [info@luebeckerbunt.de](mailto:info@luebeckerbunt.de)*